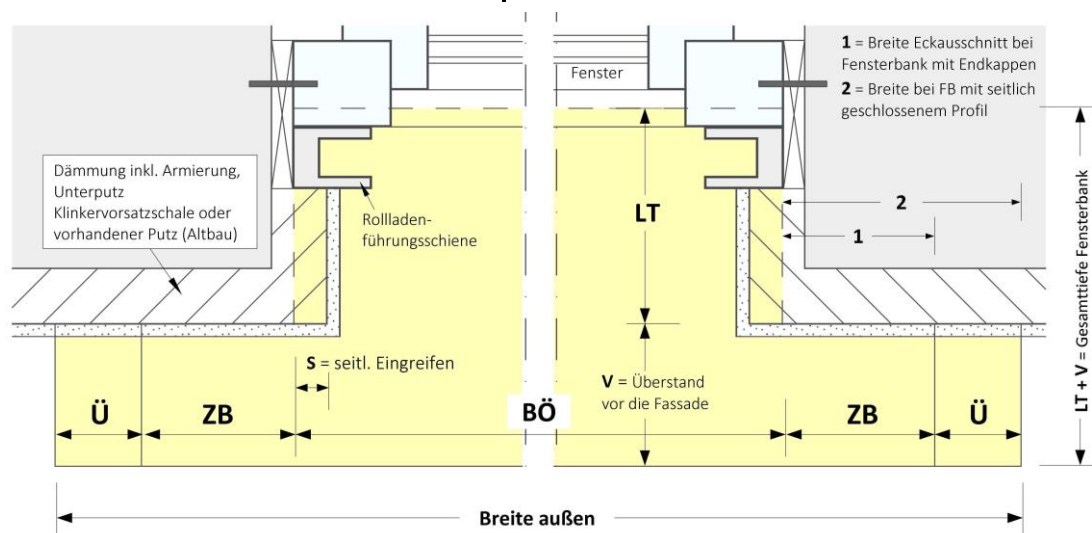


Aufmaßhilfe für Fensterbänke aus Beton

Art der Fassade	Zeitpunkt der Montage
Mauerwerk / Dämmstein mit 2-lagigem Putz	auf dem vorhandenen Unterputz
WDVS (Wärmedämmverbundsystem)	auf der vorhandenen Armierungsschicht der Dämmung
Klinkerfassade	auf der Klinkervorsatzschale
Altbau / bestehendes Gebäude	auf dem vorhandenen Putz



BÖ = Breite der Fensterbank in der Öffnung

Bitte die Breite der Fensteröffnung zwischen den beiden senkrechten Leibungen links und rechts messen.

1. Sind Rolladen-Führungsschienen vorhanden, muss die Fensterbank mindestens außen mit der Schiene abschließen.
2. Das Fensterbankprofil / die Abdeckplatte sollte seitlich ca. 5 bis 10 mm [**S**] in den Unterputz bzw. in die Armierung eingreifen. Zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit sollten seitlich Fugendichtbänder an die Profilplatte geklebt werden. Damit das seitliche Eingreifen möglich ist, kann man z.B. vor dem Aufbringen des Unterputzes / der Armierung ein ca. 2 - 3 cm dickes Brett o.ä. in Höhe und Neigung der Fensterbank einlegen und anschließend wieder entfernen. Ggf. können die Aussparungen auch nachträglich maschinell (z.B. Flex u.a.) eingeschnitten werden.
3. Bei Oberputzdicke < 8 mm oder wenn das Profil / die Abdeckplatte seitlich nicht in den Unterputz bzw. die Armierung eingreifen kann, bitte je Seite ca. 3 bis 5 mm abziehen. Hier ebenfalls seitlich (links und rechts) an die Profilplatte ein Kompriband (Fugendichtband) kleben. Die Fugen mit einem witterungsbeständigen PU-Dichtstoff (Polyurethan) verfugen.

-> **bei Klinkerfassaden** oder im **Altbau**:

Bitte die Breite der Fensteröffnung zwischen den beiden senkrechten Leibungen links und rechts messen.

1. Sind Rolladen-Führungsschienen vorhanden, muss die Fensterbank mindestens außen mit der Schiene abschließen.
2. Bitte je Seite ca. 3 bis 5 mm abziehen. Zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit seitlich an die Profilplatte / Abdeckplatte ein Kompriband (Fugendichtband) kleben. Die Fugen mit einem witterungsbeständigen PU-Dichtstoff verfugen.

ZB = Zusatzbreite links / rechts

Bitte die Breite der ggf. geplanten Fensterumrahmung (z.B. Gewände, Putzfasche, farbige Umrahmung) festlegen.

Die Profilplatte / Abdeckplatte wird entsprechend breiter gefertigt. Die erforderliche Zusatzbreite unter Berücksichtigung des seitlichen Eingreifens [**S**] der Fensterbank in der Öffnung ermitteln. Die erforderlichen Eckausschnitte an der Rückseite der Fensterbank können werkseitig oder bauseits mit einem mechanischen Schneidewerkzeug ausgeschnitten werden.

Ü = seitlicher Überstand links / rechts

Für jedes Fensterbankmodell empfehlen wir einen seitlichen Überstand.

Bei SLB 100 bis SLB 450, SLB 541, SLB 570 und SLB 590 entsteht der seitliche Überstand durch die Breite der Endkappen. Bei SLB 500 bis 540 und SLB 591 wird die Profilplatte entsprechend breiter gefertigt. Die Eckausschnitte an der Rückseite der Fensterbank können werkseitig oder bauseits mit einem mechanischen Schneidewerkzeug ausgeschnitten werden.

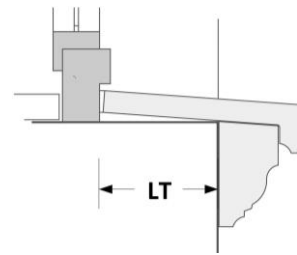
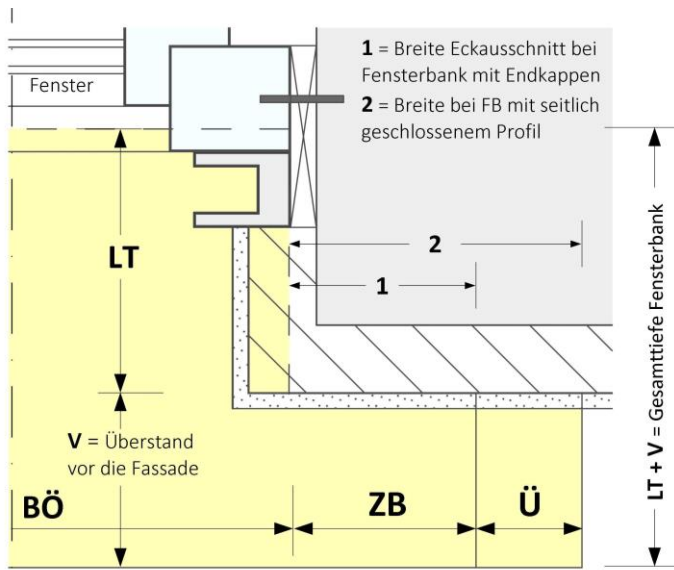
LT = Leibungstiefe

Der Einbau der Fensterbänke erfolgt nach Aufbringen des Unterputzes bzw. der Wärmedämmung inklusive Armierung! Bitte die Tiefe von der jeweiligen Vorderkante (Putz / Armierung) bis unter den Fensterrahmenunterschub oder bis an den Rahmen (sofern kein Unterschub möglich ist) messen. Der Überstand [**V**] vor die Fassade ist modellabhängig!

-> **bei Klinkerfassaden** oder im **Altbau**:

Bitte von Vorderkante Klinkervorsatzschale bzw. Vorderkante vorhandenem Putz (Altbau) messen.

Aufmaßhilfe für Fensterbänke aus Beton



BV:

Kontaktdaten / Tel.:

gewählte Fensterbank:

→ bitte **alle Maße** in die Tabelle **in cm** eintragen, gerundet auf 0,5 cm!

Fenster Nr.	Einbauort	BÖ Breite in der Öffnung	ZB Zusatzbreite je Seite	Ü Überstand je Seite	Breite außen $BÖ + 2x(ZB + Ü)$	LT Leibungstiefe	Zusatz (z.B. Höhe für Anfrage FLG / SLG oder Skizze bei Fenster / Türkombination o.ä.)